

Röntgensoftware im Praxisalltag

Erfahrungsbericht von Dr. med. dent. Martin Schädler, Schaan, Liechtenstein.

Die «denvis» dental PACS ist eine professionelle, hochmoderne und sehr flexible Röntgensoftware, welche auf die dentale Anwendung ausgelegt wurde. Sie bietet die Basis für einen herstellerübergreifenden Betrieb von bildgebenden Systemen und bietet auch die Übernahme von Daten aus bestehenden Systemen an.

Aufgrund der offenen und herstellerunabhängigen Architektur von «denvis» (dental PACS) Software eignet sich diese Softwareplattform als zentrale Bildverwaltungssoftware in der Zahnarztpraxis. «denvis» erfüllt alle aktuellen und auch zukünftige gesetzliche Vorgaben und speichert die Bilddaten im DICOM-Format ab. Ihre moderne Architektur macht sie zu einem sehr schnellen, zuverlässigen und äusserst sicheren System.

Dank der Software-Module denvis 2D, denvis dvt, denvis workflow und denvis QS (QM-System) kann die Software individuell auf die Bedürfnisse der Praxis zusammengestellt werden und erfüllt alle Ansprüche an eine moderne Röntgensoftware.

Im Vergleich zu gerätebezogener Software erfüllt «denvis» nicht nur Akquisition und Speicherung, sondern auch die Weiterverarbeitung aller erfassten Daten. Egal, von welchem Aufnahmegerät oder aus welcher Praxis die Bilddaten stammen, mit «denvis» können diese verarbeitet werden.

Die Firma Jordi Röntgentechnik AG weist nun bald zwei Jahre Erfahrung mit der «denvis» (dental PACS) Software aus. Bereits über 70 Kunden nutzen die «denvis» (dental PACS) Software im Praxisalltag erfolgreich. Bei über 50 Kunden wurde unter anderem die Digora Software abgelöst. Viele davon nutzen die «denvis» Software nun als zentrale Verwaltung für die Bildgebung in ihrer Praxis und haben auch weitere Datenbanken von unterschiedlichen Herstellern erfolgreich zusammengeführt. Seit Aufnahme der Tätigkeit in seiner privaten Praxis arbeitet Dr. Martin Schädler mit unterschiedlichen digitalen Röntgensystemen von mehreren Anbietern. In den bald 20 Jahren Praxistätigkeit wurde eine grosse Menge an Bilddaten generiert und der Anspruch, alle in einer Plattform zu verarbeiten und zu speichern, wurde immer grösser. Im Rahmen der Digora Softwareablösung wurde dann die Zusammenführung der Daten aus mehreren Geräten von verschiedenen Herstellern definitiv zum Thema. Nach Gesprächen mit Jordi Röntgentechnik AG und einer intensiven Evaluation hat sich Dr. Martin Schädler für die offene Plattform «denvis» dental PACS entschieden. Im folgenden Gespräch mit der Redaktion der *Dental Tribune Schweiz* berichtet Dr. Schädler über seine Erfahrungen mit der «denvis» dental PACS Software.

Herr Dr. Schädler, was zeichnet die «denvis» dental PACS (picture archive and communication system) Software aus?

Durch die Digitalisierung der radiologischen Befundung entstanden in meiner Praxis über die Zeit grosse individuelle Datenbanken, weil wir die unterschiedlichen Bildmodalitäten wie intraorale Bilder, Panorama- und Fernröntgenaufnahmen, aber auch 3D-Datensätze mit mehreren gerätespezifischen Softwarelösungen verarbeiteten und speicherten.

Was hat Sie dazu bewogen, ein dental PACS in Ihrer Praxis zu installieren?

Ich habe die Bildgebung in meiner Praxis bereits vor Jahren digitalisiert. Durch den Wechsel der Bilderfassungsgeräte von unterschied-



Lassen Sie sich diese und weitere Lösungen im Bereich der dentalen Bildgebung an der DENTAL TRIBUNE vom 6 bis 8.6.2024 am Stand B500 zeigen!

lichen Herstellern mussten mehrere Softwareprodukte und Datenbanklösungen gepflegt werden. Entsprechend habe ich mich bei meinem Röntgenfachhändler nach möglichen Lösungen für eine zentrale Bildverwaltungssoftware erkundigt.

Warum haben Sie sich für die «denvis» Software entschieden?

Die Datenübernahme wird inzwischen von vielen Herstellern thematisiert. Diese sind jedoch gleichzeitig auch bestrebt, den Kunden möglichst an ihre entsprechenden Geräte zur Bilderfassung zu binden. In diesem Punkt unterscheidet sich die «denvis» Software. Sie ist komplett plattformunabhängig und es können beinahe alle marktüblichen Röntengeräte für den Dentalbereich mit dieser zentralen Softwarelösung angesteuert werden. Gegenüber anderen Lösungen deckt die «denvis» Software gleich zwei wichtige Anforderungen ab: die Datenübernahmen und die plattformunabhängige Geräteansteuerung. Überzeugt hat mich aber auch der Umfang der Software und die einfache Weiterverarbeitung von Daten.

Mit denvis QS werde ich zu guter Letzt auch den regulatorischen Anforderungen vollends gerecht und habe auch das QM-Thema digitalisiert.

Konnten die Röntgenbilder aus den vorher genutzten Softwaredatenbanken übernommen werden?

Die Datenmigration wurde von der Jordi Röntgentechnik AG in Zusammenarbeit mit der Firma Cosi koordiniert und umgesetzt. Die Konfiguration und die Datenmigration wurden nach Feierabend aufgesetzt resp. gestartet. Am darauffolgenden Morgen war die Datenübernahme abgeschlossen und sie wurde auf

Vollständigkeit überprüft. Nach der erfolgreichen Datenübernahme wurde die «denvis» Software auf allen Computern bei laufendem Praxisbetrieb installiert und konfiguriert.

Wie gross war die Umstellung auf die neue Software?

Eine neue Software bedeutet immer eine Umstellung. In der umfassenden Softwareschulung direkt nach der Installation wurden die wichtigsten Funktionen und Darstellungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Software bietet in einer übersichtlichen Umgebung unzählige Bildbearbeitungsmöglichkeiten und mehrere Modi zur Darstellung von Bildkompositionen. Hier orientiert sich die «denvis» Software an der Darstellung von namhaften Herstellern. Zudem wird die Software laufend anhand der Rückmeldungen der Anwender praxisgerecht aktualisiert.

Welche Folgen hatte diese Umstellung für Ihre Praxis?

Schon nach ein paar Tagen fanden wir uns mit der neuen Software gut zurecht. Bei Fragen konnten wir uns jeweils direkt an unseren Ansprechpartner bei der Jordi Röntgentechnik AG wenden, und er half uns schnell, kompetent und auf eine verständliche Art. Der Vorteil von nur einer zentralen Bildbearbeitungssoftware war direkt nach der Installation spürbar, da wirklich alle Daten aus den verschiedenen bildgebenden Systemen in der «denvis» Software abrufbar sind. Auch der Export und Transfer von Bilddaten zu Kollegen und Versicherungen ist sehr effizient und professionell gelöst.

Gibt es Momente, wo Sie sich die hersteller- resp. geräte-spezifische Software zurückwünschen?

Nein, definitiv nicht. Diese zentrale Bildverwaltungssoftware überzeugt nicht nur im Praxisalltag, sondern auch im Unterhalt. Mit dem optionalen Software-Wartungsvertrag wird die Software laufend aktualisiert und wir können automatisch von den neusten Funktionen profitieren.

Würden Sie Ihren Kollegen die Umstellung auf eine plattformunabhängige Software empfehlen?

Ja, unbedingt. Dank dieser Umstellung sind wir im Praxisalltag effizienter geworden, die Kosten für die Verwaltung der Bildbearbeitungsplattform wurden minimiert und sie bewegen sich dank des Software-Wartungsvertrags in einem klar abgesteckten, vorhersehbaren Rahmen.

Die Umstellung eines derart komplexen Projekts bedingt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit: Meine Ansprechpartner bei Jordi Röntgentechnik AG mit dem Softwarehersteller Cosi im Hintergrund gaben mir diese Sicherheit während der Projektierung und Umsetzung. 

Jordi Röntgentechnik AG

Tel.: +41 61 417 93 93 · roentgen@rxtech.ch · www.rxtech.ch

Meisterforschte tägliche Mundspülung mit antibakterieller Wirkung

LISTERINE®: 145 Jahre Expertise wissenschaftlich belegt.

Wichtigste Voraussetzung für ein strahlendes Lächeln sind schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch. Als Wegbereiter einer fortschrittlichen Mundpflege unterstützt LISTERINE® dabei bereits seit 145 Jahren. Wissenschaftliche Evidenz zur Wirksamkeit liefern unter anderem über 30 Langzeitstudien.* Basis des Erfolgs ist die einzigartige Kombination von bis zu vier ätherischen Ölen in LISTERINE® Mundspülungen, denen antibakterielle und antiinflammatorische Eigenschaften zugeschrieben werden.¹ Bis zu 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien werden durch LISTERINE® bekämpft. Da LISTERINE® das natürliche Gleichgewicht der Mundflora nachweislich nicht beeinträchtigt² und keine Verfärbungen der Zähne zu erwarten sind,¹ eignet es sich auch für die Langzeitanwendung und ist für alle Altersgruppen** geeignet. Die neueste Entwicklung im LISTERINE® Sortiment heisst LISTERINE® TOTAL CARE EXTRA MILD und eignet sich besonders für alle Verwender, die eine Mundspülung mit mildem Geschmack bevorzugen. 



* Studien über 6 Monate.

** Je nach Sorte für Kinder ab 6 Jahren.

Literatur:

¹S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Registernummer: 083-016, Stand: November 2018, Amendment: Dezember 2020.

²Minah GE et al. Effects of 6 months use of an antiseptic mouthrinse on supra-gingival dental plaque microflora. J Clin Periodontol. 1989 Jul;16(6):347-52.

Kenvue/Johnson & Johnson GmbH

LISTERINE®

Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)

www.listerine.ch

